

Verleihung der Oskar Morgenstern Medaille, 3. Oktober 2019

Am Vormittag des 3. Oktober wurde Sir Christopher Antoniou Pissarides die Oskar Morgenstern Medaille überreicht. Die Verleihung fand am Oskar Morgenstern Platz im Universitätsgebäude der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften statt. Der Hörsaal 1, welcher 400 Personen fasst, war von Professor*innen, Lehrenden an der Universität, Studierenden und Journalist*innen gut besucht. Im Rahmen des Events richteten Pissarides selbst, Univ.-Prof. Dr. Nikolaus Hautsch, Bildungsministerin Mag.^a Dr.ⁱⁿ Iris Rauskala und Vize Rektor Univ.-Prof. Dr. Jean-Robert Tyran das Wort an den gefüllten Hörsaal.

Die Oskar Morgenstern Medaille wurde 2013 von der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften ins Leben gerufen und wird seither alle zwei Jahre an herausragende Wirtschaftswissenschaftler*innen vergeben. Neben Christopher Pissarides gehören Roger B. Myerson, Robert F. Engle und Ernst Fehr zu den Preisträgern.

Die erste Ansprache hielt Jean-Robert Tyran, Vizerektor der Universität Wien. Er sprach über Oskar Morgenstern, den Namensgeber der Medaille, und über dessen Leistungen. Danach richtete Bildungsministerin Rauskala ein paar Worte an das Publikum, vor allem aber an Sir Christopher Pissarides und bedankte sich für dessen Einsatz. Vor der formalen Verleihung der Medaille informierte Dekan Hautsch über den Preisträger Pissarides. Sir Christopher Pissarides wurde auf Zypern geboren, studierte an der University of Essex und promovierte an der London School of Economics. Pissarides arbeitet an Bereichen wie Arbeitsmarktpolitik, Arbeitslosigkeit und Strukturwandel. Für seine herausragenden Leistungen erhielt er 2010 zusammen mit Peter A. Diamond und Dale T. Morrison den Wirtschaftsnobelpreis.

Nach der Verleihung hielt Sir Christopher Pissarides seinen Vortrag „Labour Market Challenges in Europe: New Technology, Automation and Allocative Efficiency“. Er begann damit, ein frühes Beispiel für allokativen Effizienz in China nach der Mao Ära zu skizzieren, kam dann zu der Entwicklung von Künstlicher Intelligenz (KI) durch die Zugänglichkeit von Big Data und sprach anschließend über die derzeitige Situation von KI und Automatisierung in Europa und der ganzen Welt. Pissarides erklärte, dass durch Automatisierung und Robotik Schocks auf die Märkte zukommen. Er führte aber auch aus, welche Länder durch bessere Technologie, wie beispielsweise KI, und die fortschreitende Automatisierung, eine positive Entwicklung am Arbeitsmarkt spüren werden. Sir Christopher Pissarides erörterte die Zusammenhänge zwischen Produktivität und Arbeitszeit und zeigte, welche Berufsgruppen auch parallel zu steigender Automatisierung an Bedeutung gewinnen werden. Er schloss seinen Vortrag damit, wie Regierungen diese Herausforderungen bewältigen können, äußerte sich positiv zum bedingungslosen Grundeinkommen, sowie negativ zu einer von Bill Gates geforderten Maschinensteuer. Dies weil, so Pissarides, nicht die Maschinen besteuert werden sollten, sondern das Vermögen der Besitzer, um Innovation und Fortschritt nicht zu bremsen.

Die junge Geschichte der Oskar Morgenstern Medaille wurde durch die Verleihung an Sir Christopher Antoniou Pissarides durchaus bereichert. Die Veranstaltung fand großen Anklang, es gab viele Interessierte, die dem Event folgten.